

## Gerhard Lips ist in Basel angekommen

Valentin Kressler, PHILIPP LOSER

Mit Gerhard «Gerry» Lips hat Basel wieder einen Polizeichef. Interimskommandant Rolf Meyer, der selbst auf den Posten aspiriert hatte, bleibt dem Korps erhalten.

Es dürfte die kürzeste und schlichteste Vereidigungsfeier gewesen sein, welche die Kantonspolizei Basel-Stadt je erlebt hat. Nur einige wenige Minuten dauerte das Ablegen des Gelübdes durch Gerhard Lips (49) im Grossratssaal. Dann ging es zum Apéro ins Vorzimmer. Reden gab es keine. Sicherheitsdirektor Hanspeter Gass (FDP) dankte in einem Kürzeststatement zuerst «all jenen, die in den letzten Monaten Verantwortung übernommen haben für die Funktionen des Kommandanten».

Gemeint war damit in erster Linie der stellvertretende Kommandant Rolf Meyer, der seit dem von Querelen begleiteten Abgang von Roberto Zalunardo im November 2008 die Basler Polizei interimistisch geleitet hatte. Meyer, der selbst auf den Posten des Kommandanten aspiriert hatte und nach der Wahl von Lips doch ziemlich frustriert wirkte, wurde dafür von Gass mit einer Kiste Wein beschenkt.

Eindrücke. Danach wünschte Regierungsrat Gass «Gerry» Lips – mit dem er offenbar bereits per du ist – «viel Erfolg bei der Tätigkeit als Kommandant der Kantonspolizei». Lips selber sagte, er freue sich «ausserordentlich» über die Wahl durch die Regierung und dass er nun ins neue Amt starten könne. «Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der Polizei, der Regierung und der Politik ganz allgemein.» Der Zürcher Jurist wurde Ende März von der Regierung zum neuen Kommandanten gewählt. Zuvor war er als stellvertretender Kommandant der Stadtpolizei Zürich tätig, wo er bereits seit 1990 arbeitete.

In seiner neuen Funktion kann Lips, der zusammen mit seinem Lebenspartner bereits eine Wohnung in der Basler Innenstadt gefunden hat, auch weiterhin auf die Dienste des erfahrenen Interimskommandanten Meyer zählen. «Es ist meine Absicht, als stellvertretender Kommandant weiterzumachen», sagte Meyer am Rande der gestrigen Vereidigungsfeier gegenüber der BaZ. «Aufgrund der ersten Gespräche habe ich den Eindruck, dass die Zusammenarbeit gut funktioniert.»

Forderungen. Einen guten Eindruck vom neuen Kommandanten hat auch Polizeibeamtenverbandspräsident David Gelzer, der wie Stadtpräsident Guy Morin (Grüne) und sämtliche übrigen Regierungsräte sowie Grossratspräsident Patrick Hafner (SVP) an der Vereidigungsfeier teilnahm. «Wir haben hauptsächlich zwei Anliegen: mehr Lohn und mehr Personal», sagte Gelzer. In ersten Äusserungen habe Lips diese Punkte aufgegriffen und verlauten lassen, dass er sich hier engagieren werde. «Das

finden wir erfreulich. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.» Dies hofft wohl auch Lips selber – denn die schlechte Zusammenarbeit mit dem Verband dürfte massgeblich zum Abgang Zalunardos beigetragen haben.

Lesen Sie am nächsten Freitag: BaZ- Kolumnist -minu porträtiert Gerhard Lips.

Viele Wünsche an den neuen Kommandanten Gerhard Lips

«Ich wünsche mir, dass der Kommandant und seine Polizei für die Bevölkerung spürbar sind. Nur so fühlen wir uns sicher.»

Guy Morin. Stadtpräsident (Grüne).

«Ich wünsche mir, dass der Kommandant die Polizei gut pflegt. Unsere Polizisten sollen wieder stolz auf sich sein dürfen.»

Patrick Hafner. Grossratspräsident (SVP).

«Die Polizei muss für die Bevölkerung da sein. Das ist ein zentraler Punkt. Ich hoffe, dass der neue Kommandant dies auch so sieht.»

Rolf Meyer. Stellvertretender Kommandant.

«Ich hoffe, dass er den Mitarbeitern Wertschätzung entgegenbringt – dies wiederum ist motivierend für die Arbeit.»

David Gelzer. Präsident des Polizeibeamten-Verbands.